

# Kleine Anleitung für die Ideenküche<sup>1</sup>

Version 1.1.

Transition Ideen und Mitmachlabor 5-7. Mai 2017

Mit diesem Leitfaden könnt Ihr sorglos in Euren in Euren Kreativprozess starten. Die Inhalte und Zutaten kommen von Euch. Der Leitfaden

- unterstützt Eure Selbstorganisation und bietet einen klaren Ablauf, so dass ihr Euch ganz auf den Kreativ-Prozess einlassen könnt.
- Seid unperfekt aber pünktlich! Am wichtigsten ist, dass die Pausen eingehalten werden: "Perfection is the enemy of the good"

Wir empfehlen Euch die ersten zwei Phasen ziemlich genau nach Plan zu machen. Hilfreich sind auch vorbereitete Plakate. Für diesen Prozess braucht man voraussichtlich 5 Plakate (Motivationen und das Thema, Ergebnisse des Traumkreis, die ersten großen Themenbereiche und Ziele, Ergebnisplakat für die Zwischenpräsentation, Eventuell ein Plakat für die nächsten Schritte oder sogar Meilensteine).

## 11:30-12:30 Phase I: Das Küchenteam stellt sich auf

### **1.1 Kennenlernrunde** (10 Minuten ab 11:30))

Mein Name, meine Initiative, mein Lieblingsessen, ich kann besonders gut...(eine Fähigkeit) (je 1 Minute)

Organisiert Euch für diese Runde eine Uhr, mit der Ihr Minuten ablesen könnt. Wenn eine Person spricht, dann achtet der/die Nachbar\*in, auf die Zeit. Jede/r hat eine Minute, um sich vorzustellen. So wandert die Uhr von Person zu Person im Kreis weiter. Die meisten halten von selbst die Zeit ein.

### **1.2 Rollen im Team vergeben** (10 Minuten ab 11:40)

- **Köche** (alle)
- **Prozessunterstützer\*in:** Leitet die Gruppe liebevoll durch den Kochprozess, zum Beispiel indem sie die Anleitung erklärt und/oder Phase für Phase vorliest. Sie behält den Überblick darüber, was gerade dran ist. Wenn eine Diskussion sich verzettelt, dann tut die/der Prozessunterstützer\*in der Gruppe einen großen Gefallen, wenn Sie darauf aufmerksam macht. Alle machen Stopp, und fangen nach einer kurzen Pause noch einmal neu an.
- **Hüter\*in der Eieruhr:** Ihre wichtigste Aufgabe ist es, rechtzeitig Bescheid zu geben, wenn eine Phase sich dem Ende nähert, also zum Beispiel noch 10 Minuten übrig sind. Die Gruppe ist dann froh und dankbar für den Hinweis, denn sie hat noch etwas Zeit, um den Prozess kreativ und unperfekt zu beenden. Die Gruppe ist der Hüter\*in der Eieruhr auch außerordentlich dankbar, dass sie oder er darauf achtet, dass die Pausen eingehalten werden.

---

<sup>1</sup> Dieser Leitfaden wurde ausgearbeitet von Gesa Maschkowski mit Unterstützung von Ingo Frost, Steffi Riestig-Bresser, Karin Schulze und Silvia Hable. Er basiert unter anderem auf dem Dragon-Dreaming E-Book von Ilona Koglin. <http://www.dragondreaming.org/de/dragon-dreaming-e-book/> . Dieser Leitfaden steht genauso wie das Dragon Dreaming E-Book unter Creative Commons Lizenz. Er wird vermutlich kontinuierlich weiterentwickelt. Wir freuen uns daher auch über Würdigung und Feedback!

Der Leitfaden ist Teil einer Methodenkombination. Wir haben erst einen Open Space durchgeführt, der es den Teilnehmer/innen erlaubt ihre Herzenthemen einzubringen und Gleichgesinnte zu finden. Dafür braucht man ca. 1,5 Stunden. Nachdem die Themengruppen sich gebildet haben, startet die Ideenküche.

- **Engel des Herzens:** Hört mit dem Herzen zu: Wie läuft der Kochprozess? Ist alles für jede\*n verständlich? Kommen alle zu Wort? Gibt es eine Störung? Gibt es jemand mit besonderem Unterstützungsbedarf? Er oder sie tut der Gruppe einen großen Gefallen, wenn er diese Dinge anspricht.
- **Rezeptdokumentation;** Eine Person achtet darauf, dass alles Wichtige für die Nachwelt dokumentiert wird. Sie darf eingegriffen, wenn ein Prozess oder Ergebnis nicht dokumentiert wurde. Die Gruppe ergreift dann wirkungsvolle Maßnahmen, um das Problem zu lösen.

### **1.3 Meine Motivation: Warum bin ich hier?** (20 Minuten ab ca. 11:50)

Jede\*r nimmt sich ein paar Karten und 2-3 Minuten Zeit.

Schreibt deutlich und in großer Schrift auf, was Euch an diesem Thema reizt.

Pro Aspekt eine Karte.

#### **Frage: Warum möchte ich mich hier gerne einbringen? Meine Leidenschaft für dieses Thema ist ...**

Der/die Hüter\*in der Eieruhr sagt Euch Bescheid, wenn die 3 Minuten vorbei sind.

Befestigt Eure Karten in der unteren Hälfte eines Plakates.

Jede\*r hat 1-2 Minuten Zeit, seine/ihre Karten zu präsentieren.

Setzt die Uhr ein: Dein Nachbar sagt Dir Bescheid, wenn die Zeit vorbei ist.

- Die Karten sind persönliche Beiträge.
- Sie sollen an dieser Stelle nicht diskutiert werden.
- Lasst Euch überraschen und hört einfach nur aufmerksam zu.

### **Das schönste Geschenk, das wir einander machen können ist Zuhören** (Joanna Macy)

### **1.4 Das Thema: Unser Kochprojekt heißt...** (20 Minuten ab 12:10)

Auf dem Plakat stehen nun die Motive aller Beteiligten. Macht eine kurze Reflexionsrunde: Was fällt mir auf, wenn ich mir die Motive ansehe?

**Leitfragen** für die gemeinsame Diskussion:

- Welche Aspekte umfasst unserem Thema, welche nicht?
- Wer ist/sind unsere Zielgruppe/n?
- Wie heißt unser Motto/Thema genau?

#### **Dokumentation:**

- Schreibt das Thema in seiner endgültigen Formulierung auf den oberen Teil eines Plakates, ggf. mit erklärenden Unterpunkten oder Abgrenzung, was es nicht ist
- Ergänzt die Zielgruppe/n
- Seid unperfekt!

### **Herzlichen Glückwunsch zur Geburtsstunde Eures Kochprojektes!!**

PS: An dieser Stelle kann auch deutlich werden, dass es sich um mehrere Themen handelt, die aufgeteilt werden müssten oder dass jemand sich zu einer anderen Gruppe hingezogen fühlt. Auch das ist in Ordnung.

**++++12:30 Mittagessen++++**

## **14:00 - 16:00 Uhr Ideenküche – Phase II: Traumkreis, Themenfelder, Ziele**

### **2.1 Dragon Dreaming:**

**Wie aus einzelnen Träumen ein gemeinsamer wird** (ab 14:00 ca 45 Minuten)

Hier seid Ihr eingeladen nach Herzenslust zu träumen. Bevor ihr startet, macht eine kleine Pause und denkt noch einmal an das Projektmotto und Eure Verbindung dazu.

Nun beginnt der Traumkreis: Der Talking Stick (ein Stein, ein Stock oder irgendein anderer schöner Gegenstand) geht der Reihe nach von Hand zu Hand. Wer den Stick hat, beantwortet diese Frage:

**Was müsste in den nächsten 12 Monaten passieren, damit ich sagen kann, dieses Projekt ist so toll gelaufen, ich hätte meine Zeit nicht besser verbringen können?**

- Jede\*r nennt nur einen Traum, Bedürfnis, Wunsch, Erwartung pro Runde. Alle anderen hören zu.
- Den nächsten Traum kann man nennen, wenn man wieder an der Reihe ist.
- Jeder Traum wird auf eine Karte geschrieben. Hört mit dem Herzen zu und schreibt den Traum mit den wichtigsten Stichpunkten auf die Karte. Schreibt ein Namenskürzel dazu. Entweder schreibt die Person, die als nächstes dran ist oder eine für alle.
- Rückfragen sind nur erlaubt, wenn etwas unverständlich war.
- Die Träume dürfen sich ergänzen oder auch widersprechen.
- Wer nichts mehr zu sagen hat, gibt den Stick weiter.
- Wenn der Stick kommentarlos weitergereicht wird, dann ist der Traumkreis zu Ende.
- Wir empfehlen Euch heute, den Traumkreis nach 45-50 Minuten zu beenden.

**Nach 45 Minutengegen 14:45**

Schaut Euch die Karten an? Gibt es Aspekte die zusammengehören? Klebt sie auf ein Chart

**Herzlichen Glückwunsch: Euer Traumkreis ist fertig**

**Schlüsselfragen Ab ca 14:45**

Wie fühlt sich das Projekt jetzt an?

Bin ich mit vollem Herzen dabei?

**Hinweis:** Es kann sein, dass Ihr an diesem Punkt feststellt, dass ihr auf Dauer nicht in dieser Gruppe mitmachen könnt oder wollt. Dann gibt es mehrere Möglichkeiten.

- Ihr unterstützt den weiteren Prozess und bringt jetzt und hier Eure Erfahrung ein, es macht Spaß gemeinsam das Projekt zu konkretisieren, denn davon lernen alle.
- Ihr wechselt die Gruppe
- Ihr zieht Punkt 3.1 vor und spricht über Eure Bedürfnisse und Rollen

## **2.2. Konkretisierung** (ca 60 Minuten ab ca 15:00)

Jetzt beginnt ein faszinierender Abschnitt. Aus der Erfahrung aller Beteiligten entstehen Aufgabenbereiche und Ziele. Die Schlüsselfrage, die ihr dafür beantwortet ist:

### **Welche 6 Dinge müssen wir tun, damit wir 100 Prozent unseres Traums verwirklichen zu können?**

Jede\*r erhält 6 kleine Zettel (oder Post-Its)

In 10 Minuten schreibt jede\*r pro Zettel eine Sache, um die Frage zu beantworten.

Der/die Hüter\*in der Eieruhr sagt Euch Bescheid, wenn die 10 Minuten vorbei sind.

- Jede\*r hängt der Reihe nach die 6 Zettel auf und erklärt kurz was sie oder er damit meint.
- Wenn alle ihre Zettel aufgehängt haben, ordnet sie gemeinsam nach Themenfeldern
- Findet übergeordnete Ziele für jedes Themenfeld
- Am Schluss dürft ihr Priorisieren: Auf welches Ziel habe ich am meisten Lust? Oder auch: Was ist das Dringlichste? (Jede\*r hat 3 Klebepunkte. Es dürfen nur 2 Punkte maximal pro Ziel geklebt werden)

**Tipp:** Nehmt die Aufgabe sportlich und achtet lieber auf die Zeit als auf perfekte Ergebnisse

### **Herzlichen Glückwunsch: Euer Projekt hat Themenfelder und Ziele**

+++++16:00 Uhr Pause+++++

## **Ideenküche – Phase 3: Bedürfnisse, Pläne und nächste Schritte**

(ca 16:30-18:00)

**Achtung! Plant die letzte halbe Stunde ab 17:30, um die Fragen für die Zwischenpräsentation zu beantworten!**

Hier kann es unterschiedliche Möglichkeiten geben, um Weiterzuarbeiten. Manche können schon in die Planung einsteigen, manche Teams müssen vielleicht erst einmal klären, wer sich wie einbringen kann und unter welchen Voraussetzungen. Die folgenden Hinweise sind weniger detailliert, verständigt Euch darüber wie ihr jetzt am besten weitermacht.

### **3.1 a. Bedürfnisse und Voraussetzungen**

**(Rederunde, eventuell vorher eine kleine Nachdenkpause)**

- ☐ Persönliche Voraussetzungen: Welche Voraussetzungen brauche ich, um hier mitzumachen? Wie viel Zeit kann ich diesem Projekt widmen?
- ☐ Fragen zum Team: Welche Fähigkeiten sind an Board? Wer kann was gut? Wer sieht sich in welchem Arbeitsbereich? Wen bräuchten wir noch?
- ☐ Was folgt daraus? Wie gehen wir weiter vor?

### **3.1 b. Aufgaben und Zeitplan**

#### **(Brainstorming / Metaplantchnik)**

- ☒ Aufgabenplanung: Welche Aufgaben fallen an, wenn wir die Projektziele erreichen wollen? Macht ein Brainstorming, am besten auf vielen kleinen Zetteln und clustert die Aufgabenpakete.
- ☒ Welche Aufgaben kann /möchte ich gerne übernehmen?
- ☒ Zeitplan: Wie hängen die Aufgaben miteinander zusammen, wann müsste was passieren? Was sind Meilensteine? Auch hier gibt es viele Möglichkeiten z.B. Balkendiagramme, Spielpläne, Kochrezepte oder Spiralen, ....

### **3. 2. Nächste Schritte** (10 Minuten)

Was sind Eure nächsten gemeinsamen Schritte? Wer ist die oder der Hüter\*in des Themas? Wie kommuniziert ihr miteinander, ...

### **3.3 Testballon /Vorgeschmack** (30 Minuten)

Am Samstagabend präsentieren alle Gruppen den Stand ihrer Arbeit. Das gibt einen Vorgeschmack auf das große Festmenü und die Chance zum Feedback. Bitte bereitet eine Fünf-Minuten Präsentation mit diesen Punkten

- ☒ Unser Thema
- ☒ Unser Zielgruppe
- ☒ Stand der Planungen
- ☒ Das sind unsere Fragen an Euch/ wünschen wir uns als Feedback

**Tip:** Feedback ist ein Geschenk, man kann es annehmen muss es aber nicht. Feedback wird nicht beantwortet.

## **Phase IV Ideenküche – Die große Festmenü**

(Samstag 9:15-10:30)

### **4.1 Feinschliff** (60 Minuten)

Jetzt habt ihr noch einmal eine gute Stunde Zeit um eure Präsentation zu überarbeiten.

- Reflektionsrunde was sind unsere Learnings von gestern?
- Nochmal die Ergebnisse durchgehen => Feinschliff
- Feedback einarbeiten

Ihr könnt auch ein Rollenspiel vorbereiten unter dem Motto:: Im Jahr 2020 wenn wir unser Projekt durchgeführt haben werden, dann....

**10:15 Schenkt Euch eine Schlussrunde in Eurer Gruppe:** Was hast Du gelernt? Mit was willst Du weitergehen? Vor der Präsentation: Ermutigt Euch!

### **4.2 Präsentation**